

Die vorerwähnte unparthische Zeitung erscheint Wochenlang... (text continues)

**Kleine Botzhaft, Sächsischer Erzähler, Gerichts-Zeitung, Sächsisches Märcel, Illustriertes Unterhaltungsblatt.**

Bei den Postämtern und bei den Subskribenten monatlich 40 Pfennige. Bestelle: 1. Radrang Nr. 2877.

Redaktion: Albert Henschke, Theaterstraße Nr. 5.

**General-Anzeiger**

für Chemnitz und Umgegend.

(Sächsischer Landes-Anzeiger). — Begründet 1878 als „Anzeiger“ u. Verlag und Rotationsmaschinen-Druck von Alexander Wiede in Chemnitz, Theaterstraße Nr. 5.

Anzeigenpreis: 800 Zeilen... (text continues)

Verständliche Anzeigen-Insertate... (text continues)

**Notiz für Postabonnenten!**

Da sich bei den Postämtern zum Quartalswechsel die Abonnementbestellungen häufen... (text continues)

**Einladung auf das neue Abonnement** des an jedem Wochentage nachmittags erscheinenden **General-Anzeiger** für Chemnitz und Umgegend.

Der „General-Anzeiger“, welcher sich in Folge seines geliebten Inhaltes einer großen Verbreitung erfreut... (text continues)

„Sächsischer Erzähler“ „Kleine Botzhaft“ „Gerichts-Zeitung“ „Sächsisches Märcel“ „Illustriertes Unterhaltungsblatt“

Wie das wesentlich der Fremdenwelt gewidmete „Sonnabend-Blatt“, eine Vielfachheit, wie sie nur sehr wenige Tageszeitungen ihren Lesern bieten.

Die Fülle des in den Beiläutern enthaltenen Lesestoffes, welcher alle Gebiete des menschlichen Wissens und Verkehrs berührt... (text continues)

Der Abonnementpreis des „General-Anzeigers“ mit seinen Beiläutern beträgt monatlich nur

**40 Pfennige**

Bei den Postämtern für die Monate April, Mai und Juni... (text continues)

„General-Anzeiger“, welcher sich besonders in den Familien unserer Stadt einen großen Leserkreis erworben hat... (text continues)

**Die Verlags-Anhalt des „General-Anzeigers“** Alexander Wiede, Chemnitz, Theaterstraße 5.

Allen neuabreitenden Abonnenten liefern wir die Sonder-Abdrucke der früheren erschienenen „Bilder aus einer wild-bevegten Zeit“... (text continues)

**Alfred de Vigny.** Gedenkschrift zu seinem hundertjährigen Geburtstage (27. März) von Eugen Rodica.

Alfred de Vigny ward vor fünfzig Jahren in Deutschland nicht minder geschäftig, wie in seiner französischen Heimat... (text continues)

Was Alfred de Vigny gehörte einer alten, aus der Orance herkommenden Kriegerfamilie an... (text continues)

Und schließlich genug konnte der junge Graf seinen Wunsch erfüllen... (text continues)

**Sat das Zentrum Anlaß zum Triumphieren?**

Mit dem ihm üblichen Pathos hat der Abgeordnete Lieber im Reichstage bei der dritten Lesung der Militärvorlage erklärt... (text continues)

Wie hier der Zentrumsführer sich mit dem Patriotismus seiner Partei brüsst... (text continues)

Es mag sein, daß es dem Zentrum gelingt, oberflächlich urteilende Menschen von seinem Erfolge zu überzeugen... (text continues)

Das Zentrum hat ursprünglich überhaupt von der Militärvorlage wenig wissen wollen... (text continues)

Der Mittelpunkt der Bewegung hat sich als ein gewisses Gegenstück zu dem bei der Annahme der Marinevorlage geäußerten Erwartungen des Zentrums... (text continues)

Bei der zweiten Lesung im Plenum deutete der Abgeordnete Lieber bereits jene Kompromißresolutions an... (text continues)

Das Zentrum ist also Schritt für Schritt zurückgewichen... (text continues)

Freiden beharren zu können, und Alfred de Vigny, der nur von Schicksalsthemen getrieben hatte... (text continues)

Aber noch immer ägerte er, um seine Entlassung einzukommen... (text continues)

Sein Lichtererkennen hatte sich inzwischen bereits über ganz Frankreich erstreckt... (text continues)

Die meisten Gedichte de Vigny's sind lyrische Epochen, d. h. rasch aufsteigende Gedanken... (text continues)

Hätte das Zentrum von vornherein den Standpunkt eingenommen, auf den es schließlich gedrängt worden ist... (text continues)

Es mag ja sein, daß diese Zentrumspolitik der Wählerkraft gegenüber verfehlt ist... (text continues)

Die Vorgänge der letzten Wochen waren in ihren Einzelheiten nicht sehr erfreulich für nationales Empfinden... (text continues)

Die Einnahme an Zölle und Verbrauchssteuern hat in den ersten 11 Monaten des laufenden Etatsjahres 714,7 Millionen... (text continues)

In der am Sonnabend stattgefundenen Verhandlung vor dem Disziplinarkhof für nichtrichtliche Beamte wurde Prof. Hans... (text continues)

**Politische Rundschau. Chemnitz, den 27. März 1899. Deutsches Reich.**

Die Einnahme an Zölle und Verbrauchssteuern hat in den ersten 11 Monaten des laufenden Etatsjahres 714,7 Millionen... (text continues)

Zu der am Sonnabend stattgefundenen Verhandlung vor dem Disziplinarkhof für nichtrichtliche Beamte wurde Prof. Hans... (text continues)

Das schönste von allen diesen Keinen, in ein paar hundert Versen sich bewegenden, poetischen Erzählungen ist wohl das im Jahre 1823 entstandene Gedicht „Dolorida“... (text continues)

Die erste Prosa-Dichtung Alfred de Vigny's war der groß-angesehene historische Roman „Cinq Mars“... (text continues)

Die ersten Gedichte de Vigny's sind lyrische Epochen, d. h. rasch aufsteigende Gedanken, die der Dichter schnell, wie sie im Zaner erblühen... (text continues)

Das schönste von allen diesen Keinen, in ein paar hundert Versen sich bewegenden, poetischen Erzählungen ist wohl das im Jahre 1823 entstandene Gedicht „Dolorida“... (text continues)

Die erste Prosa-Dichtung Alfred de Vigny's war der groß-angesehene historische Roman „Cinq Mars“... (text continues)

Die ersten Gedichte de Vigny's sind lyrische Epochen, d. h. rasch aufsteigende Gedanken, die der Dichter schnell, wie sie im Zaner erblühen... (text continues)

Das schönste von allen diesen Keinen, in ein paar hundert Versen sich bewegenden, poetischen Erzählungen ist wohl das im Jahre 1823 entstandene Gedicht „Dolorida“... (text continues)

Die erste Prosa-Dichtung Alfred de Vigny's war der groß-angesehene historische Roman „Cinq Mars“... (text continues)

Die ersten Gedichte de Vigny's sind lyrische Epochen, d. h. rasch aufsteigende Gedanken, die der Dichter schnell, wie sie im Zaner erblühen... (text continues)



Flüchtiges Glück.

Roman von Clarissa Dohde.

(B. Fortsetzung.) (Nachdruck verboten.)

Freilich, Gilly, die Berge laden mich ordentlich, bin ja auch ein Kind der Berge, wie der Hund, wenn mein Vater auch kein Bauer, sondern ein klarer Beamter in meinem Heimatort war. Man, er hat's besser, braucht sich nicht so durchzuschlagen, wie ich's einst mußte. Sein Alter hat's zwar schwer zugegeben, daß er Künstler wurde, aber nun der Hund einmal Maler ist, und was dießtes heißt, ist er auch stolz auf ihn, und läßt sich nicht lumpen. Darin wir auch mit, Papa?" fragte Kathi, die, wie der Vater, das Gebirge über Alles liebte.

„Gewiß, und ich liebe sie auch noch, die gute Priorin, und alle, alle — aber deshalb möchte ich doch um keinen Preis für immer bei ihnen bleiben, oder ich müßte erst sehr, sehr unglücklich gewesen sein.“

„Kathi's Seele.“ „Sag Gilly,“ fragte Kathi auf dem Heimwege die Schwester, „ist die Welt wirklich so schlimm, wie Hildegard meint, daß nur die Klostermauern und den Frieden der Berge zu wehren vermögen? Ach, dann sänge ich an, mich vor der Welt zu fürchten.“

Für unsere Jugend.

Die Stumme.

Eine Erzählung von J. Staufem.

(Nachdruck verboten.)

Jetzt brach ein Jubel los, der nicht enden wollte. Alle stürzten dem glücklichen Mädchen entgegen, bedeckten ihm die Hand, wünschten ihm von ganzem Herzen Glück und riefen wie aus einem Munde: „Gott sei Dank, daß Du nun reden kannst!“

Marie erzählte nun Alles, was wir schon wissen. Sie sprach zwar noch etwas langsam, aber doch ganz verständlich. Zuweilen wurde sie in ihrer Erzählung durch Ausbrüche der Theilnahme oder des Jorns über den schändlichen Peter unterbrochen.

Sächsischer Erzähler

Nr. 13. Beilage zum Chemnitzer General-Anzeiger und zum Sächsischen Landboten. 1899.

Aus den Vorbergen des Thüringer Waldes.

Erzählung von Fr. Bernh. Storzner.

(Nachdruck verboten.)

Der Gletsberg.

(Schluß.)

Die Sage berichtet weiter, daß jener Göttertempel der Sorben-Wenden in der erwähnten Nacht untergegangen sei und im Innern des Gletsberges vergraben liege. Alle hundert Jahre aber, in der Nacht der Sommer- und Winter-Sonnenwenden, steigt er aus dem Berge empor und ist dann weithin sichtbar.

hilten half. Wie sich hatte er doch diesen Steinhaufen mit dem seltsam geformten Felsblock! Dießliche Erinnerungen knüpften sich für ihn an diese heilige Stätte! Um alle Schätze der Welt hätte er diesen Platz nicht wissen können. Darum zog es ihn immer und immer wieder da hinauf, selbst zur Nachtzeit.





**„Saxonia-Hallen“ Chemnitz, innere Klosterstrasse, direkt am Markt.**  
 früher „Hôtel de Saxe“, Besitzer R. Diener. **Täglich Concert** von 2 vorzüglichen Capellen.  
 Sonntag von 11 bis 1 Uhr **Frühmoppen-Concert.**

**Brux's Bier- u. Speise-Haus.** Besitzer: E. Jäger, Brückenstr. 48. Vollständig neu renovirt.  
 Gutgelegte Biere und Weine. — Rendez-vous aller Fremden.  
 Kräftigen bürgerl. Wittigstisch im Abonnement 80 Pf. Fernsprecher 729.  
 Täglich Frei-Concert. Schnell-Listen aller deutschen Lotterien.

**Conditorei u. Café Barthel** jetzt Poststr. 19 **neu eröffnet.**  
 vis-à-vis dem Becker-Denkmal.

Elegant eingerichtete freundliche Lokalitäten. Separates Damenzimmer. Billard-Zimmer.  
 Reichhaltiges Conditorei-Buffet. Ausschank von Genossenschafts-Pilsener und Tucher hell.  
 Haltestelle der Strassenbahn. Telephon Nr. 1174.

**Total-Ausverkauf wegen Aufgabe des Geschäftes.**

Bei sämtlichen Türkis-, Corallen-, Granat- und anderen Steinschmucksachen, passend für Confirmanden- und Pathengeschenke, gewähre ich auf die alten ohnehin schon billigen Preise noch einen Rabatt von 20 %.  
 Mache auf die Preise im Schaufenster ganz besonders aufmerksam.

**Vincenzo Artiano, Chemnitz, Poststrasse II.**

**Circus Corty-Althoff**

Zwickauerstrasse, Stadtgrenze.  
 Haltestelle der elektrischen Strassenbahn.  
 Nur noch kurze Zeit!

Heute Abend 8 Uhr Novität! **Neuartige Wasser-Pantomime Alytar** oder die geraubte Braut.  
 Dargestellt von 200 Personen und 50 Pferden. Fürstliche Ausstattung. Die Pferde schwimmen mit samt den Reitern in einem 20 Fuß tiefen Fluss durch die ganze Wand.  
 Die großartigste Darbietung der Saison.  
 Vorher täglich neues Programm.  
 Sonntags 2 Vorstellungen, 4 und 8 Uhr.

**Internationale Weinhandlung**

1 Zwingergasse 1

Empfehle zu den bevorstehenden **Osterfeiertagen** meinen Freunden und Bekannten meine anerkannten reinen, vorzüglich gut abgelagerten **Flaschenweine**

bei Abnahme von 12 Flaschen von 75 Pfg. an, bei Mehrabnahme billiger.  
 Preisblatt gratis und franco.  
 Hochachtungsvoll **Jos. Schmidl.**

**Bernardi kommt!**

Neu eröffnet! **Priessnitz-Bad.**

Einem hochgeehrten Publikum von Chemnitz und Umgegend zur gef. Mittheilung, dass ich im Hause **Schützenstrasse No. 13, I.,** eine vorzüglich eingerichtete **Cur-Anstalt**

eröffnet habe. Es können daselbst verabreicht werden: **Voll- und Theil-Dampfbäder, Wasserbäder, als: Voll-, Halb-, Sitz- und Wechselbäder, Güsse nach Kneipp, Elektrizität, Packungen und Massage, Heilgymnastik, Diät-Verordnung.**  
 Alle Anwendungen werden sachgemäß und gewissenhaft ausgeführt. Die Anstalt ist geöffnet: von früh 8 bis Abend 8 Uhr. Sonntags von früh bis Mittag 1 Uhr. Für Damen: Montag und Donnerstag von Mittags 1 bis 8 Uhr Abends.  
 Indem ich um gütige Unterstützung meines Unternehmens bitte, zeichne  
**Rich. Bruno Ludwig,**  
 Curleiter.

**Façaden-Abputz**

in Kalt und Warme ausgeführt, Firnen und Schilder, Streichen der Fußböden, Türen und Fenster, Vorarbeiten aller und neuer Möbel besorgt billigst.  
**Albin Uhle, Maler und Lackirer**  
 74 Ranterstrasse 74.  
 T. F. Mittwoch 9 Uhr Ausschluss-Sitzung.  
 F. F. III. Comp. Donnerstag Abend 8 1/2 Uhr Versammlung.  
 F. F. IV. Comp. Mittwoch 8 1/2 Uhr Übung.

**Möbel.**

**Kleiderschränke, Verticows, Commoden, 3- u. 4-kästig, Küchenmöbel alle Sorten Stühle Trumeaux und Pfeilerspiegel Ottomanen, Sophas Bettstellen mit Matratzen u. s. w.**  
 empfiehlt in grosser Auswahl zu enorm billigen Preisen unter Garantie für solide Arbeit  
**auch auf leichte Theilzahlung**  
**Rich. Eckelt**  
 Möbel-Lager  
 Brückenstrasse 19, Barriere und 1. Etage.

Gardinen, Stores, Spachtelvitragen, Spachtelborden empfiehlt in reicher Auswahl  
**C. O. Knoth**  
 6 Kronenstrasse 5.

**Achtung!**  
 Wein **Bettfedern- und Betten-Ausstattungs-Magazin**  
 befindet sich von jetzt ab **nur Poststrasse 43**  
 (neben Bargon Söhne).  
**Hugo Dehnicke.**

Rein und billige Reparaturen für alle Fabrikate und Bekleidungsgegenstände.  
**E. Crome, Kleider.**

**Richard Albrecht**  
 Chemnitz, Neudöbler Markt 10.  
 Bringt meine **Nähmaschinen** Wasch-, Strickmaschinen und Fahrräder  
 bei billigster Preisberechnung in empfehlende Erinnerung.

**Künstliche Zähne**

in hochfeiner Ausführung werden auf Wunsch noch am Tage der Bestellung, wenn Vormittags die Bestellung eingegangen, unter Garantie der Brauchbarkeit fertiggestellt.

**Stern,**  
 Chemnitz, Königstr. 28.

**Nur** um meine billigen Reparaturen noch 1 weitere Kreuze einzuführen, mache ich diese Offerte.  
 Ich reparire Taschenuhren Cylindere- oder Antergang zu folgenden Preisen:  
 1 Uhr reinigen 1.- Mk.  
 1 abgeben 2.50 „  
 1 neu. Feder 1.- „  
 1 „ „ 1.- „  
 1 „ „ 1.- „  
 1 „ „ 2.50 „  
 1 „ „ 0.45 „  
 1 „ „ 1.- „  
 Uhren- und Goldwaarenhandlung.  
**Polyphonlager.**  
**Otto Weigel**  
 22 Augustinburgerstr. 22.

**Mund-Harmonicas**

zu nie dagewesenen billigen Preisen  
 Herkules früher 1.20 jetzt 80 Pf.  
 Orpheus „ 1.25 „ 85 „  
 Koch (Kantnerbarm) „ 75 „ 45 „  
 „ „ „ 55 „ 35 „  
 „ gross, doppelt „ 1.50 „ 90 „  
 Hohner in Eisen „ 1.85 „ 1.20 „  
 Knüttlinger „ 1.- „ 60 „  
 Weiss „ 80 „ 55 „

**Ziehharmonicas**

10 Tasten, 4 Bässe, 2 Register, offene Nickelclaviatur, 40 Stimm-, grossartiger Orgelton, pr. Stok nur **4,25 Mk.**  
 früher 8,50 Mk. Aussardom, alle anderen Ziehharmonicas u. Musikwaaren zu ganz bedeut. herabgesetzten Preisen.  
**Carlo Rimathei**  
 Chemnitz, 54 Brückenstr. 54.

**Verlobungs-**

**Trauringe** nach Gewicht, sowie sämtliche Goldwaaren und Uhren empfiehlt  
**Richard Korb**  
 6 Chemnitzstr. 6.

Handwritten notes and signatures in the right margin.